

Über Haltung

Bachelor- und Masterprojekt im Wintersemester 2024/25



ehemaliger Unterstadtbahnhof, Foto: Louise Leconte, 2024

Freiraumplaner:innen im Spannungsfeld der Interessen

An den öffentlichen Freiraum in Städten werden Ansprüche aus unterschiedlichen Perspektiven gestellt: Freiraumnutzer:innen verschiedener Alters- und Sozialgruppen, Ämter der Stadtverwaltung, Politiker:innen, alle haben Interessen, die sie im Freiraum z. B. durch Gestaltung oder Nutzungsangebote verwirklicht sehen wollen. Auch Tiere leben in unseren Städten, jedoch können sie ihre Bedürfnisse und Interessen nicht selber vertreten.

Meist müssen wir Planer:innen/Entwerfer:innen uns mit einer Vielzahl an unterschiedlichen, manchmal auch widersprüchlichen Interessen auseinandersetzen und für einen konkreten Ort eine räumlich-gestalterische Lösung entwickeln. Aber welche Haltung nehme ich eigentlich dabei ein? Kann ich allen unterschiedlichen Interessen gerecht werden? Muss ich Kompromisse finden? Wie positioniere ich mich selber? Wie entwickelt sich meine eigene Haltung und in welchen Entwurfs-/Planungsentscheidungen wird sie sichtbar? Im Laufe des Semesters werden wir uns immer wieder diesen Fragen stellen.

Das Projektgebiet umfasst die verwilderte Bahntrasse und die Fläche des ehemaligen Unterstadtbahnhofs entlang der Mombachstraße in Kassel. Neben einer intensiven Analyse des Gebiets setzen wir uns mit den Perspektiven von unterschiedlichen Stakeholdern und auch Tieren auseinander und werden freiraumplanerische Konzepte für diesen Ort entwickeln.

Ziele des Projektes sind es, die unterschiedlichen und ggf. schwer zu vereinbarenden Erwartungen und Interessen an den öffentlichen Freiraum zu begreifen, ein Umgang damit zu finden und sich dabei der

Projekt: 8 SWS, 12 CP

Bachelor ASL

WiSe 2024/25

Lehrende:

Vertr.-Prof. Dr. Louise Leconte

Dr. Annette Voigt

Erster Termin:

Donnerstg, 17.10.2024

14-18 Uhr

Weitere Informationen
zum Semesterbeginn findet ihr
im Moodle-Kurs.

24.09.2024

FG Freiraumplanung // V.-Prof. Dr. Louise Leconte, Dr. Annette Voigt



Über Haltung

Bachelor- und Masterprojekt im Wintersemester 2024/25



eigenen Haltung als Freiraumplaner:in bewusster zu werden. Dabei verstehen wir erstellte (und auch wieder verworfene) Skizzen, Fotografien, Notizen, Kritzeleien, Zeichnungen, Texte, Gespräche... – also alle Arbeitsschritte auf dem Weg zu einem Konzept und das Ergebnis selbst – als mögliche Ausdrucksformen und Reflexionsmedien der eigenen Haltung.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projektes ist ein semesterbegleitendes Coaching mit allen Teilnehmer:innen in Hinblick auf mentale Gesundheit im Studium. Das Projekt wird von einer externen Fachperson begleitet, welche die Studierenden dabei unterstützt, sich in einem geschützten Rahmen mit Themen wie Gruppendynamiken, Kommunikation, Wohlbefinden, Belastung und weiteren Herausforderungen des Projektstudiums auseinanderzusetzen. Die konkreten Inhalte der Begleitung richten sich nach den Bedürfnissen der Gruppe. Das Coaching findet an mehreren Treffen im Laufe des Semesters im zeitlichen Rahmen des Projektes statt. Die Inhalte des Coachings sind kein Teil der benoteten Prüfungsleistung, jedoch stellt die Bereitschaft, sich individuell und als Gruppe auf diesen Reflexionsprozess einzulassen, eine Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt dar.

Das Projekt richtet sich an höhere Bachelor- und an Masterstudierende in L und S. Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an den Plena, die kontinuierliche, gemeinsame Arbeit sowie die Teilnahme an der Exkursion „Unerhört, Freiraumperspektiven marginalisierter Gruppen“, Voraussetzung. Prüfungsleistung ist die Abgabe einer Dokumentation (Reader) während der regulären Abgabewoche des Fachbereichs.

Das Projekt ist Teil einer Reihe von Lehrveranstaltungen des Projekts PerspektIERwechsel, das von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert wird.